

Wenn die „Last des Kindes“ zur „Belastung der Fachkräfte“ wird

Ressourcenorientierung als Notwendigkeit einer stabilisierenden Pädagogik

Termin:	15.05.2024
Zeit:	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Ort:	Online
Referent*in:	Kerstin Müller-Belau, Sozialpädagogin, Psychopädagogische Kindertherapeutin (PTFZ)
Kosten:	250,00 €

*Auch als zweitägige **Präsenz-Fortbildung** buchbar:
19.06.2024 und 20.06.2024 jeweils von 09:00 – 16.00 Uhr, Gebühr 250,00 €*

Wenn es für Fachkräfte scheinbar keine Lösung in einem immer wiederkehrenden Konflikt mit einem Kind gibt und sich das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit breitmacht, braucht es etwas, um der Tendenz einer inneren Kündigung entgegenzuwirken, da die Reaktion der pädagogischen Fachkräfte die Ablehnungs- und Kränkungserfahrung des Kindes noch verstärken kann.

Um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, bedarf es einer professionellen Haltung von Fachkräften, die davon ausgeht, dass Kinder, die Schwierigkeiten machen, Kinder sind, die Schwierigkeiten haben.

Dafür ist die Ressourcenorientierung als Basis der Pädagogik zu betrachten.

Im Vordergrund des Seminars steht die Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und Haltungen, sowie die Ermittlung, Beachtung und Nutzung von Ressourcen als Ausgangspunkt einer stärkenden Pädagogik.

Inhalt:

- Erkenntnisse aus Entwicklungspsychologie, Hirnforschung und Bindungstheorie
- Input in Resilienztheorie und ressourcenorientierten Denken und Handeln
- Im Vordergrund des Seminars steht die Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und Haltungen

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung** an. Sie können sich schriftlich per Post, über unsere [Homepage](#), per Mail unter gesundheit@lvgfsh.de oder per Fax 0431-710387-29 anmelden. Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung unserer Teilnahmebedingungen, ist verbindlich und wird nach dem Eingangsdatum



berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Aufforderung zur Kostenerstattung. Dann ist die Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine gesonderte Rechnungsstellung erfolgt nicht. Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte auf das Konto bei der

Ev. Bank, IBAN: DE11 5206 0410 0006 4391 52, BIC: GENODEF1EK1

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Absage Ihrerseits unabhängig vom Rücktrittsgrund bis 3 Wochen vor der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Unterschreitung dieser Frist wird die volle Teilnahmegebühr erhoben, es sei denn, es kann eine Ersatzperson gestellt werden.